

Kurzanleitung zur ZD500 Series™

Diese Anleitung beschreibt die grundlegenden Schritte für die tägliche Arbeit mit dem Drucker. Ausführlichere Informationen finden Sie im *ZD500 Series™-Benutzerhandbuch*.

Druckerteile

In [Abbildung 1](#) sind die äußeren Druckerteile und in [Abbildung 2](#) die Komponenten im Medienfach des Druckers dargestellt. Ihr Drucker sieht abhängig vom Druckermodell und den eingebauten Komponenten möglicherweise etwas anders aus.

Abbildung 1 • Druckerteile

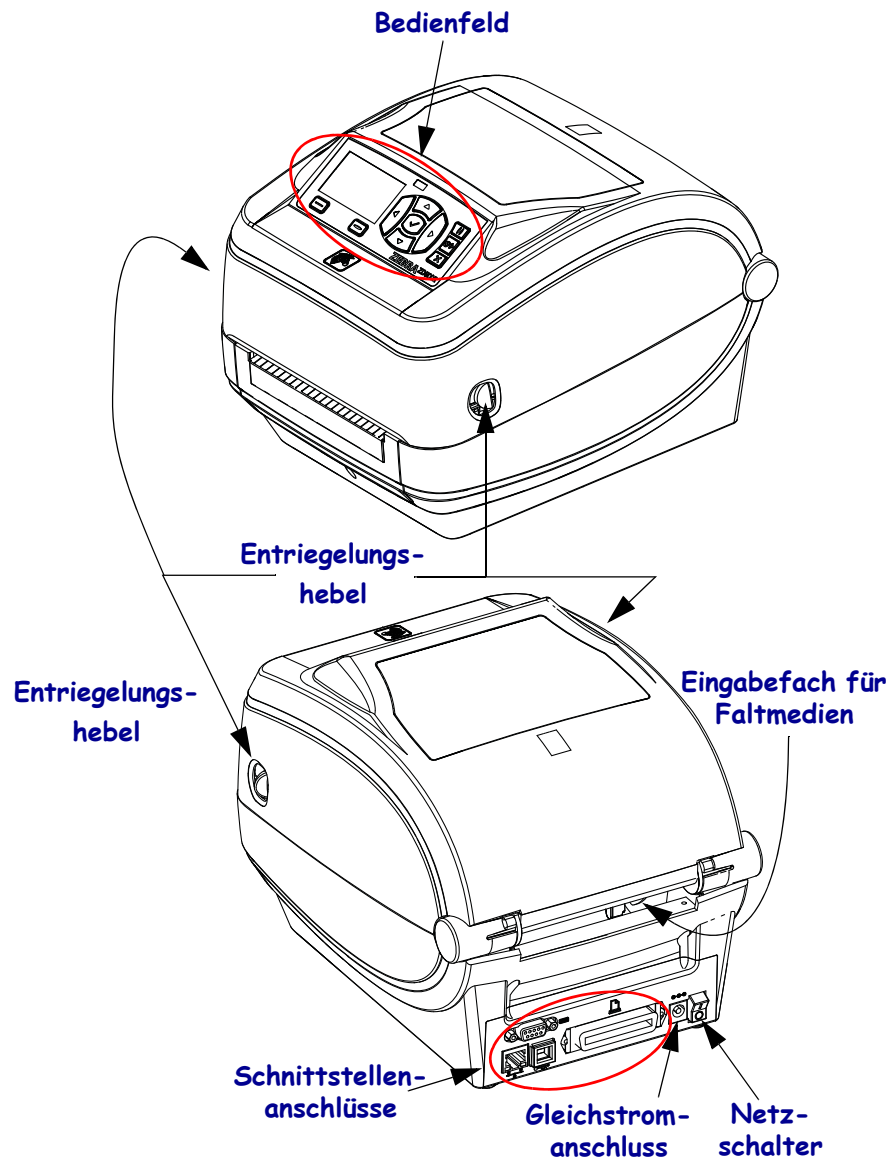


Abbildung 2 • Druckerteile (Fortsetzung)

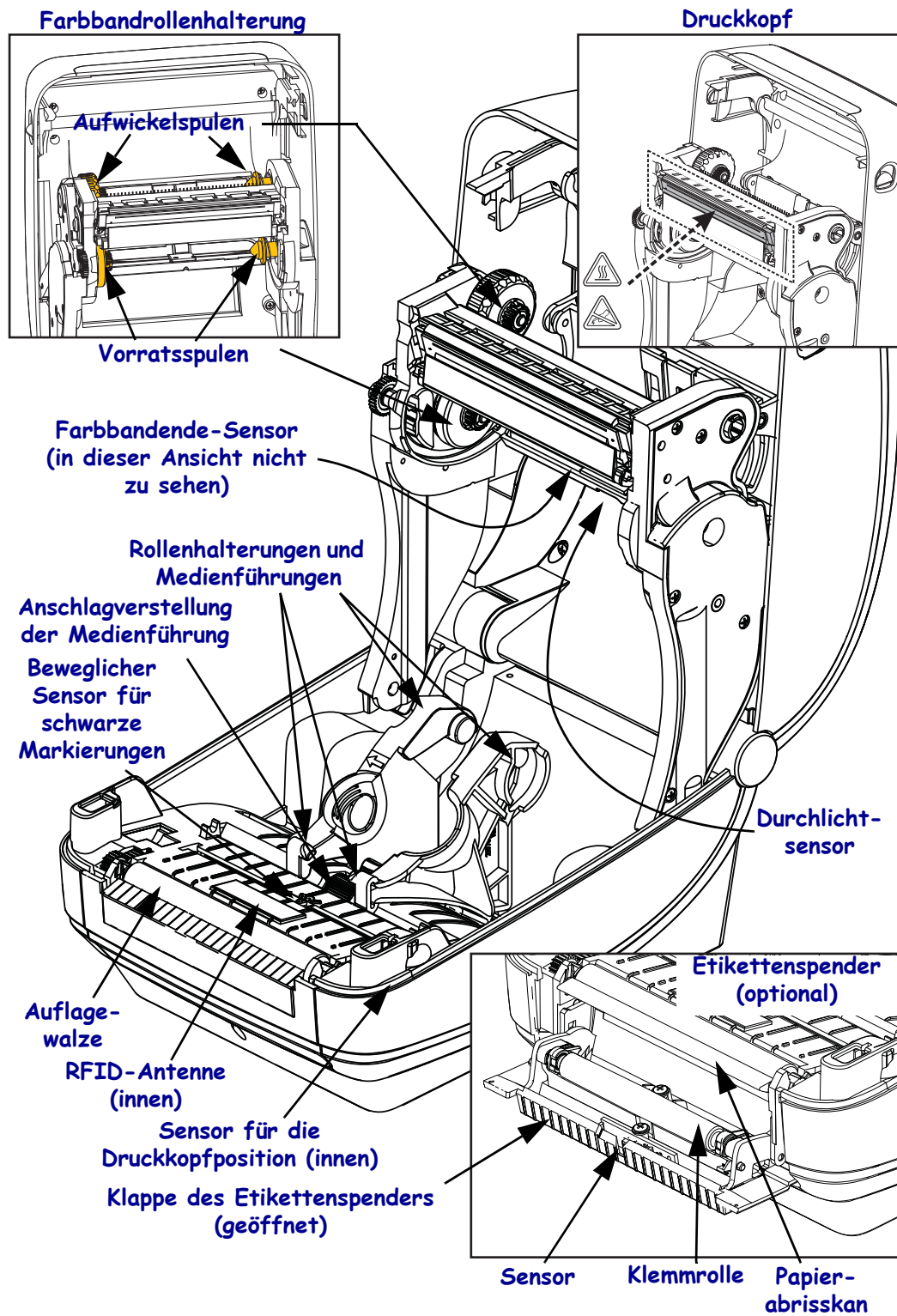
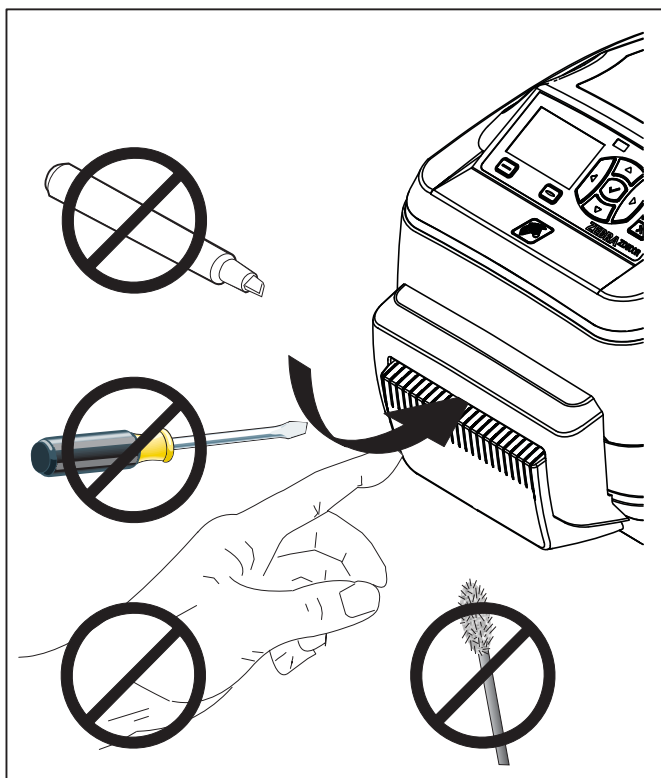
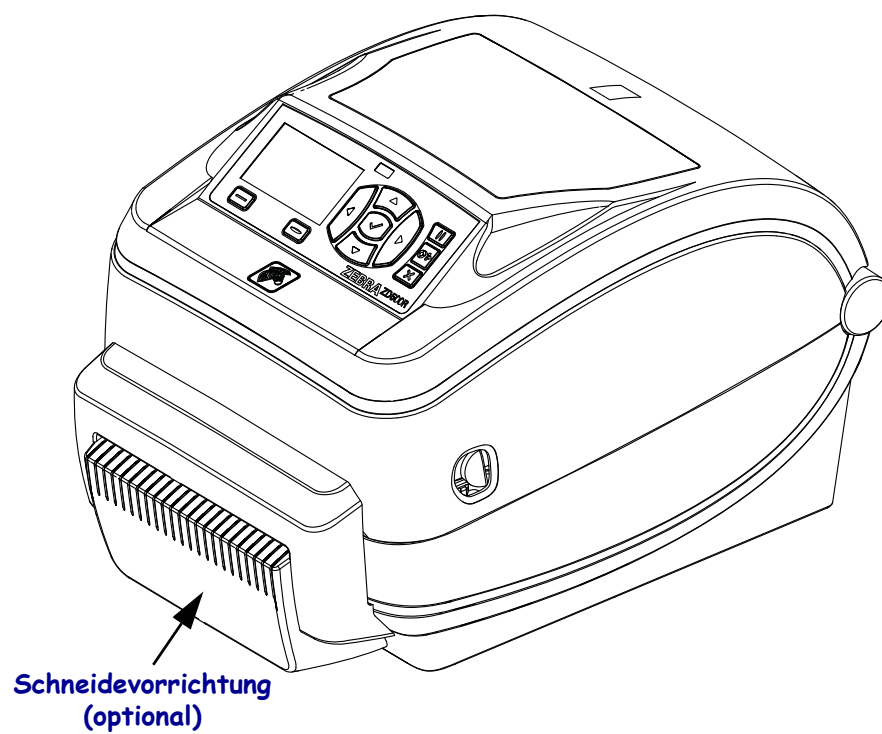


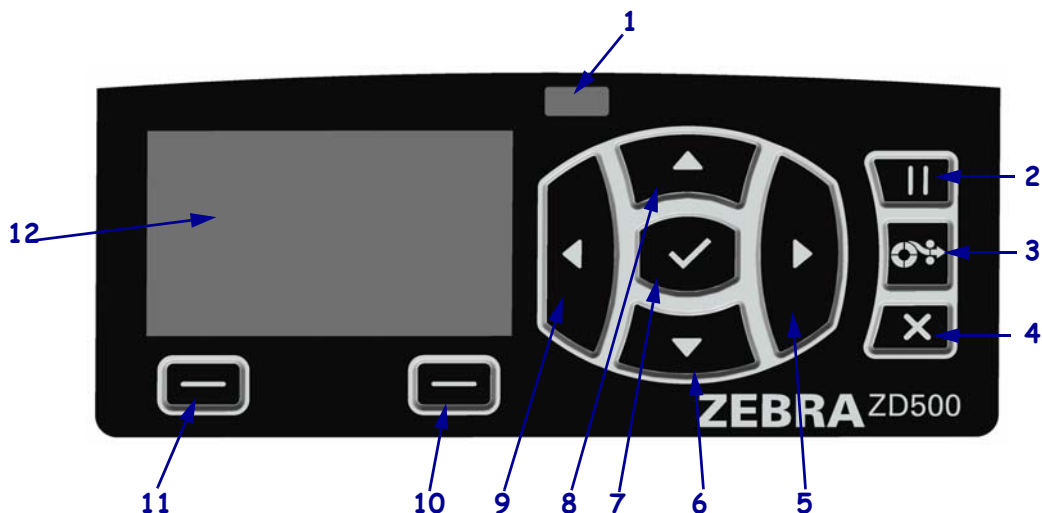
Abbildung 3 • Druckerteile – Schneidevorrichtung



Bedienfeld








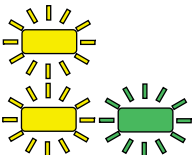
Das Bedienfeld zeigt den Betriebsstatus des Druckers an und ermöglicht die Steuerung der grundlegenden Druckerfunktionen.

Abbildung 4 • Bedienfeld des ZD500 Series-



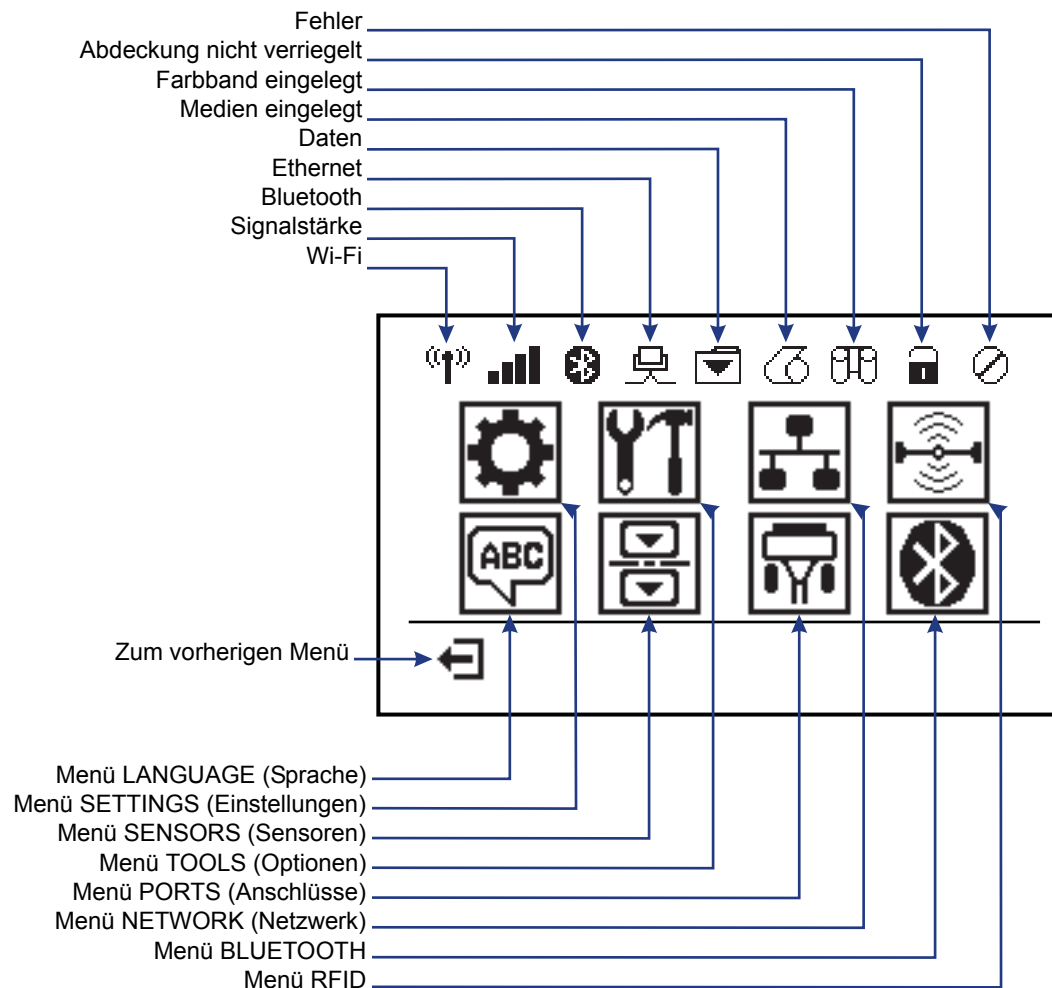
1	STATUS-Anzeige	Zeigt den aktuellen Status des Druckers an. Weitere Informationen finden Sie in Tabelle 1 auf Seite 5 .
2	Durch Drücken der PAUSE-Taste wird der Drucker-Betrieb gestartet bzw. gestoppt.	
3	Bei jedem Drücken der VORSCHUB-Taste zieht der Drucker jeweils ein leeres Etikett ein.	
4	Durch Drücken der ABBRECHEN-Taste werden Druckaufträge abgebrochen, wenn der Drucker angehalten wird	
5	Mit der PFEIL-NACH-RECHTS-Taste , die nur im Menüsystem aktiv ist, navigieren Sie nach rechts.	
6	Mit der PFEIL-NACH-UNTEN-Taste werden die Parameterwerte geändert. Im Allgemeinen wird diese Taste dazu verwendet, einen Wert zu verringern oder durch die Auswahl zu blättern.	
7	Die OK-Taste hat folgende Funktionen: <ul style="list-style-type: none">• Im Startbildschirm drücken Sie die OK-Taste, um das Menüsystem aufzurufen.• Im Menüsystem werden durch Drücken der OK-Taste die angezeigten Werte bestätigt.	
8	Mit der PFEIL-NACH-OBEN-Taste werden die Parameterwerte geändert. Im Allgemeinen wird diese Taste dazu verwendet, einen Wert zu erhöhen oder durch die Auswahl zu blättern.	
9	Mit der PFEIL-NACH-LINKS-Taste , die nur im Menüsystem aktiv ist, navigieren Sie nach links.	
10	RECHTE-AUSWAHL-Taste	Mit diesen Tasten werden die Befehle ausgeführt, die direkt darüber in der Anzeige angezeigt werden.
11	LINKE-AUSWAHL-Taste	
12	Im Display wird der Betriebsstatus des Druckers angezeigt. Der Benutzer kann hier im Menüsystem navigieren	

Tabelle 1 • Druckerstatusanzeige

	<p><i>STATUS-Anzeige leuchtet dauerhaft grün</i></p> <p>Der Drucker ist betriebsbereit.</p>
	<p><i>STATUS-Anzeige leuchtet dauerhaft gelb</i></p> <p>Gibt Folgendes an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Drucker ist nicht betriebsbereit. • Die Temperatur des Druckkopfs ist zu hoch. <p> Achtung • Der Druckkopf kann sehr heiß sein und bei Berührung schwere Verbrennungen verursachen. Lassen Sie den Druckkopf abkühlen.</p>
	<p><i>STATUS-Anzeige blinkt gelb</i></p> <p>Das Blinken der Anzeige kann eine von folgenden Ursachen haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Temperatur des Druckkopfes ist zu niedrig.
	<p><i>STATUS-Anzeige leuchtet dauerhaft rot</i></p> <p>Das dauerhafte Leuchten der Anzeige kann eine von folgenden Ursachen haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei der Medienzufuhr ist ein Fehler aufgetreten. • Bei der Farbbandzufuhr ist ein Fehler aufgetreten. • Die Abdeckung des Druckkopfes ist geöffnet. • Bei der Schneidevorrichtung ist ein Fehler aufgetreten. <p>Der Druckerbetrieb kann nur durch Eingreifen des Benutzers fortgesetzt werden.</p>
	<p><i>STATUS-Anzeige blinkt rot</i></p> <p>Das Blinken der Anzeige kann eine von folgenden Ursachen haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Druckkopftyp wird im Drucker nicht richtig erkannt. • Die Temperatur der Hauptplatine ist zu hoch. • Die Temperatur des Druckkopfes ist viel zu hoch. <p> Achtung • Der Druckkopf kann sehr heiß sein und bei Berührung schwere Verbrennungen verursachen. Lassen Sie den Druckkopf abkühlen.</p> <p>Der Druckerbetrieb kann nur durch Eingreifen des Benutzers fortgesetzt werden.</p>
	<p><i>STATUS-Anzeige blinkt zunächst gelb und dann abwechselnd gelb/grün</i></p> <p>Dies gibt an, dass sich der Drucker im erzwungenen Downloadmodus befindet. In diesem Modus wird neue Firmware auf den Drucker heruntergeladen. Dieser Modus sollte nur von geschulten Mitarbeitern verwendet werden.</p>

Menü und Statussymbole der Bedienfeldanzeige

Abbildung 5 • Typisches Startmenü

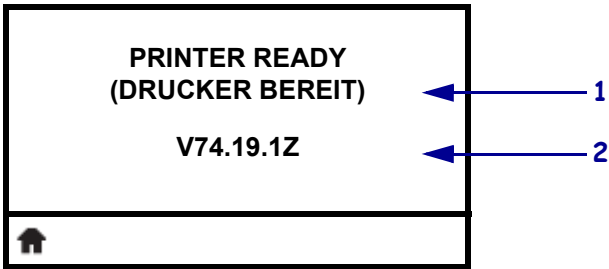


Bedienfeldanzeige des Druckers

Zum Bedienfeld des Druckers gehört eine Anzeige, über die Sie den Status des Druckers anzeigen oder die Betriebsparameter ändern können. In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie durch das Menüsystem des Druckers navigieren und Werte für Menüelemente ändern können.

Nachdem der Drucker den Einschaltvorgang abgeschlossen hat, springt er zur LEERLAUFANZEIGE ([Abbildung 6](#)). Ist ein Printserver installiert, zeigt der Drucker die Informationen auf der Anzeige und die IP-Adresse des Druckers abwechselnd an.

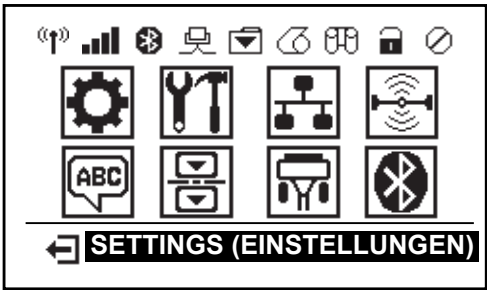
Abbildung 6 • Leerlaufanzeige



1	Aktueller Status des Druckers
2	Informationen, die Sie über die <i>Leerlaufanzeige</i> festlegen
	Zum Startmenü

Die Betriebsparameter des Druckers sind in verschiedene Benutzermenüs untergliedert, auf die Sie über das Startmenü des Druckers zugreifen können ([Abbildung 7](#)). Ausführliche Informationen zum Ändern der Druckereinstellungen finden Sie im *ZD500 Series-Benutzerhandbuch*.

Abbildung 7 • Startmenü



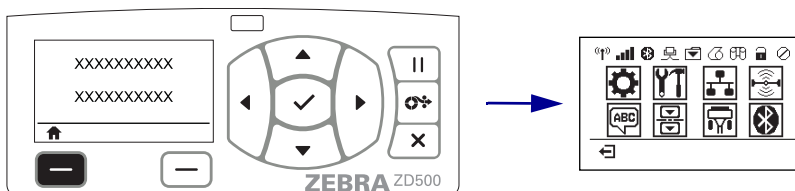
	Siehe Menü <i>SETTINGS</i> (Einstellungen).		Siehe Menü <i>LANGUAGE</i> (Sprache).
	Siehe Menü <i>TOOLS</i> (Optionen).		Siehe Menü <i>SENSORS</i> (Sensoren).
	Siehe Menü <i>NETWORK</i> (Netzwerk).		Siehe Menü <i>PORTS</i> (Anschlüsse).
	Siehe Menü <i>RFID</i> .		Siehe Menü <i>BLUETOOTH</i> .
	Beenden des Menüs und zurück zur Leerlaufanzeige		

Navigieren durch Bildschirmansichten im Menü

In [Tabelle 2](#) ist die Navigation durch die Bildschirmansichten in der Bedienfeldanzeige dargestellt.

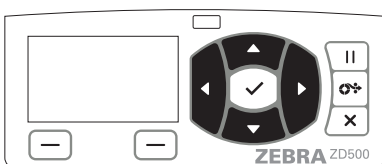
Tabelle 2 • Navigation

Leerlaufanzeige



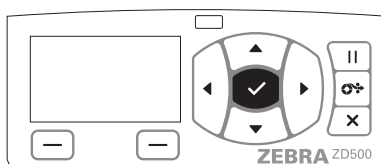
Drücken Sie in der Leerlaufanzeige ([Abbildung 6 auf Seite 7](#)) die **LINKE AUSWAHLTASTE**, um zum Startmenü ([Abbildung 7 auf Seite 7](#)) des Druckers zu gelangen.

Startmenü

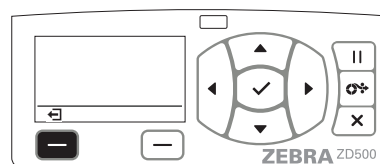


Drücken Sie eine der **PFEILTASTEN**, um zwischen den Symbolen im Startmenü zu wechseln.

Wenn ein Symbol ausgewählt wurde, wird es durch invertierte Darstellung hervorgehoben.



Um das hervorgehobene Menüsymbol auszuwählen und auf das Menü zuzugreifen, drücken Sie die **AUSWAHL-Taste (✓)**.



Drücken Sie die **LINKE AUSWAHLTASTE**, um das Startmenü zu verlassen und zur Leerlaufanzeige zurückzukehren.



Symbol für das Menü SETTINGS (Einstellungen)

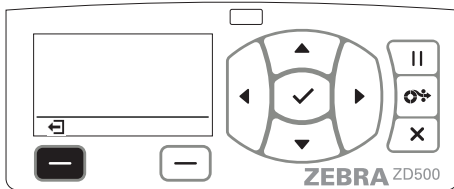


Symbol für das Menü SETTINGS (Einstellungen), hervorgehoben und aktiviert für Auswahl

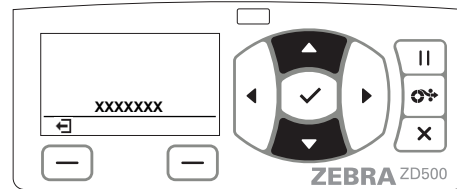
Hinweis • Der Drucker kehrt nach 15 Sekunden Inaktivität im Startmenü automatisch zur Leerlaufanzeige zurück.

Tabelle 2 • Navigation

Benutzermenüs

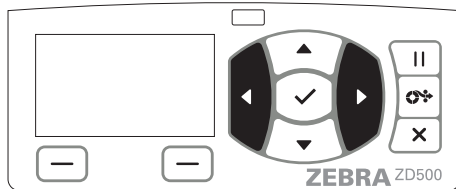


Drücken Sie die **LINKE AUSWAHLTASTE**, um in das Startmenü zurückzukehren.

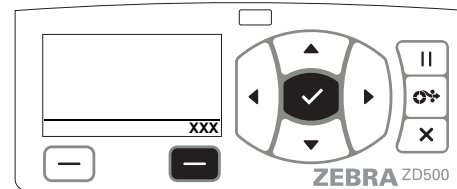


▼ und ▲ zeigen an, dass ein Wert verändert werden kann. Vorgenommene Änderungen werden sofort gespeichert.

Drücken Sie den **PFEIL NACH OBEN** oder den **PFEIL NACH UNTEN**, um einen Bildlauf durch die möglichen Werte durchzuführen.



Drücken Sie die **PFEIL-NACH-LINKS**- oder die **PFEIL-NACH-RECHTS**-Taste, um einen Bildlauf durch die Elemente in einem Benutzermenü durchzuführen.



Ein Wort in der unteren rechten Ecke der Anzeige zeigt einen verfügbaren Vorgang an.

Drücken Sie die **AUSWAHL-Taste (✓)** oder die **rechte OPTIONS-Taste**, um die angezeigte Aktion auszuführen.

Hinweis • Der Drucker kehrt nach 15 Sekunden Inaktivität im Benutzermenü automatisch zum Startmenü zurück.

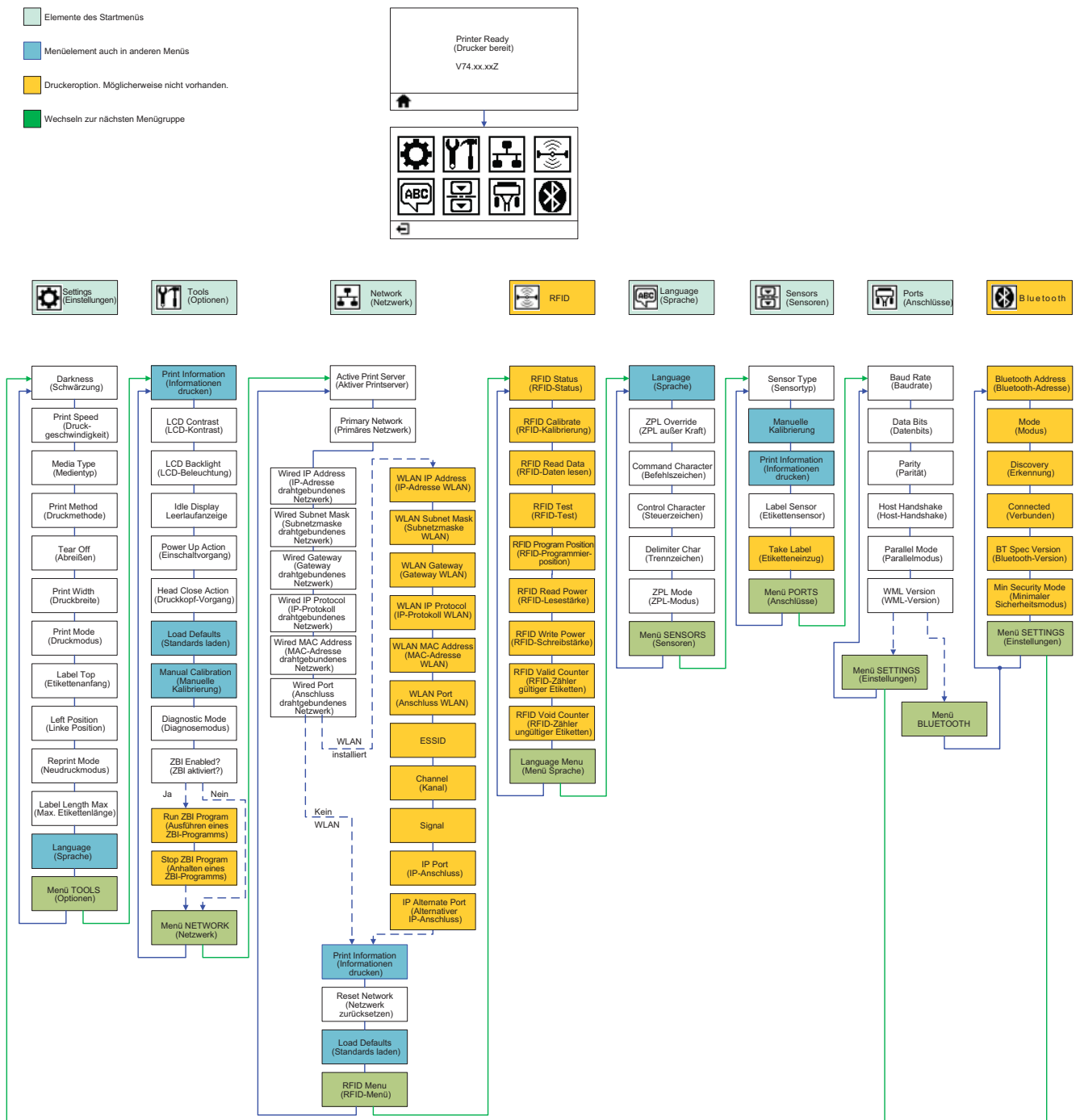
Festlegen der Anzeigesprache für Druckermenüs und Konfigurationsberichte

Der Drucker unterstützt zahlreiche Sprachen für die Menüanzeige, für das Zeit- und Datumsformat und für Konfigurationsberichte.

Die Sprache kann direkt über das Bedienfeldmenü festgelegt werden. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Sprache für den Drucker festzulegen. Dazu muss der Drucker eingeschaltet und betriebsbereit sein.

1. Drücken Sie die Taste für das Startmenü (🏠).
2. Navigieren Sie zum Menü LANGUAGE (Sprache) (🌐), und drücken Sie die AUSWAHL-Taste (✓).
3. Mit der NACH-OBEN-Taste (▲) und der NACH-UNTEN-Taste (▼) können Sie durch die verfügbaren Sprachen blättern.
4. Blättern Sie nicht weiter, wenn Sie die gewünschte Sprache für den Drucker gefunden haben. Die angezeigte Sprache wird als Sprache für den Drucker festgelegt.

Übersicht über die Menüelemente des Bedienfelds



Anschluss an die Stromversorgung

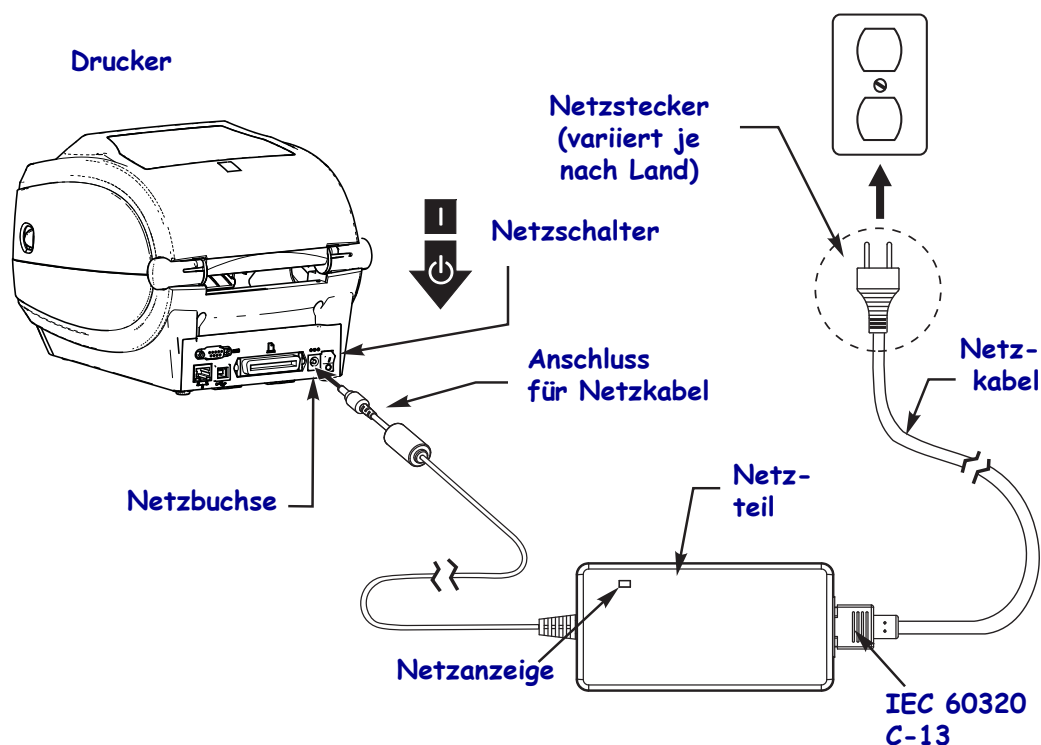


Wichtiger Hinweis • Stellen Sie den Drucker so auf, dass Sie jederzeit Zugang zum Stromkabel haben. Wenn Sie sicherzustellen wollen, dass der Drucker keinen Strom führt, müssen Sie ihn durch Abziehen des Netzsteckers von der Stromversorgung trennen.



Achtung • Betreiben Sie Drucker und Netzteil niemals an Orten, wo Nässe auftreten kann. Dies kann zu ernsthaften Verletzungen führen!

1. Vergewissern Sie sich, dass der Hauptschalter des Druckers ausgeschaltet (nach unten gekippt) ist.
2. Schließen Sie das Wechselstromkabel an das Netzteil an.
3. Schließen Sie das andere Ende des Netzkabels an eine geeignete Steckdose an. Hinweis: Die Netzanzeige leuchtet, wenn Strom an der Steckdose anliegt.
4. Stecken Sie den Stecker des Netzteils in die Netzbuchse des Druckers.



Hinweis • Das Gerät darf nur über ein dreiadriges Stromkabel (mit Erdung) und einen Kaltgerätestecker gemäß IEC 60320-C13 an das Stromnetz angeschlossen werden. Das verwendete Stromkabel muss zudem das Zertifizierungszeichen einer Prüforganisation des Landes aufweisen, in dem das Gerät betrieben wird.

Einlegen der Medien und Einsetzen des Transferfarbbands

Achtung • Legen Sie beim Einlegen der Medien oder des Farbbands sämtlichen Schmuck ab, der mit dem Druckkopf oder sonstigen Teilen des Drucker in Kontakt kommen könnte.



Achtung • Entladen Sie vor dem Berühren der Druckkopfeinheit alle eventuell vorhandenen statischen Aufladungen. Berühren Sie dazu den Metallrahmen des Drucker, oder verwenden Sie ein antistatisches Armband und eine entsprechende Unterlage.

Einsetzen des Farbbands Farbband wird nur bei Thermotransferetiketten verwendet. Für direkte Thermoetiketten legen Sie kein Farbband in den Drucker ein (überspringen Sie die Schritte 2 bis 6 in der folgenden Anleitung).



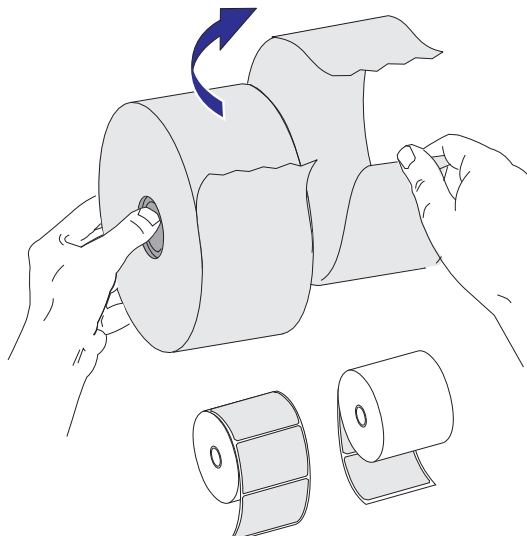
Wichtiger Hinweis • Verwenden Sie Farbbänder, die breiter sind als das Medium, um den Druckkopf vor unnötigem Verschleiß zu schützen. Das Farbband muss auf der **Außenseite** beschichtet sein (weitere Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch*).

Einlegen der Medien Legen Sie das Farbband und das Rollenmedium im Abrissmodus entsprechend den Anweisungen in diesem Abschnitt ein. Anweisungen zum Einlegen von gefalteten Medien oder zum Einlegen in verschiedenen Druckmodi finden Sie im *Benutzerhandbuch*.

Vorbereiten der Medien

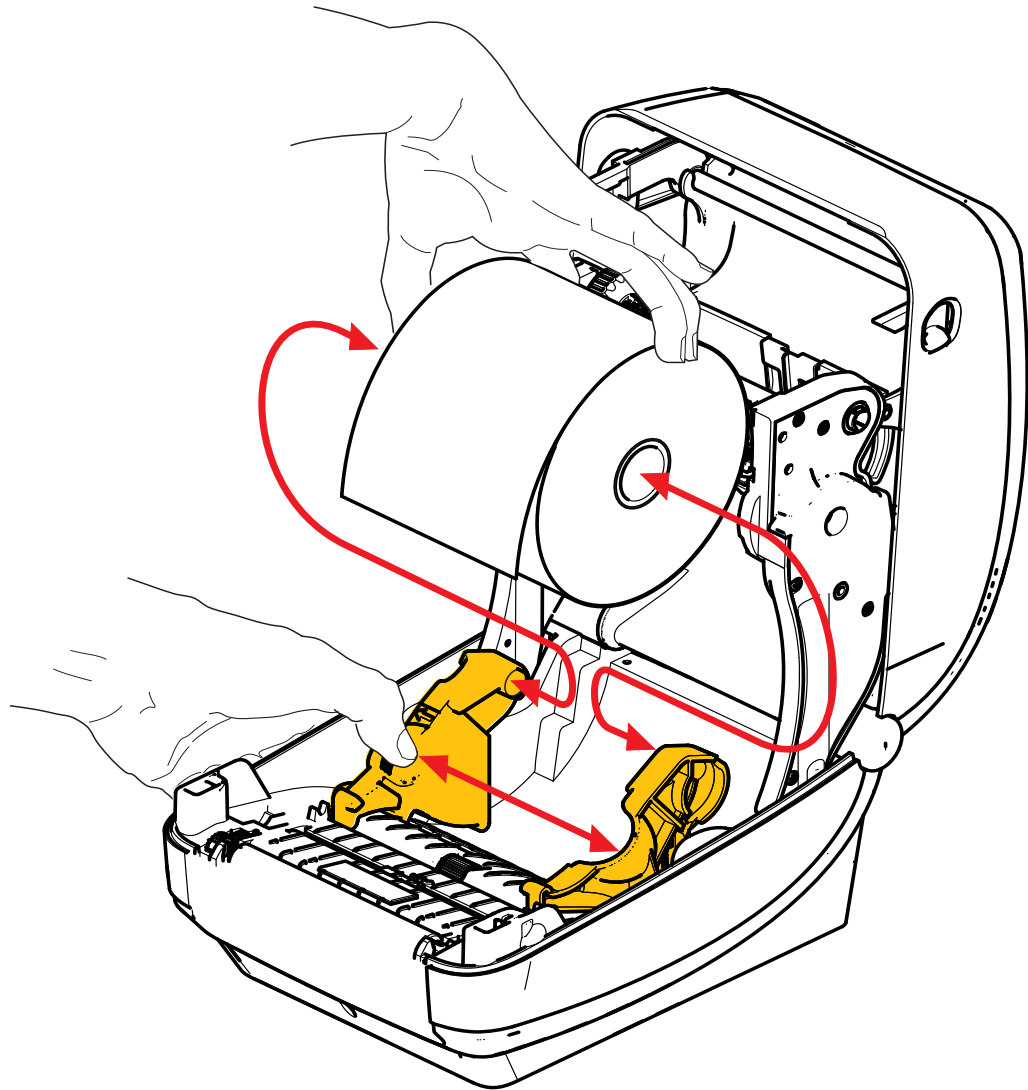
Unabhängig davon, ob die Rollenmedien mit den Innenseiten oder mit den Außenseiten nach außen aufgewickelt sind, werden beim Einlegen in den Drucker dieselben Schritte ausgeführt.

- Entfernen Sie die äußere Lage des Mediums. (Die Rolle kann u. U. infolge des Transports oder der Lagerung verschmutzt oder verstaubt sein.) Durch das Entfernen der äußeren Lage vermeiden Sie, dass Klebstoff oder ein verschmutztes Medium zwischen Druckkopf und Walze gelangt.

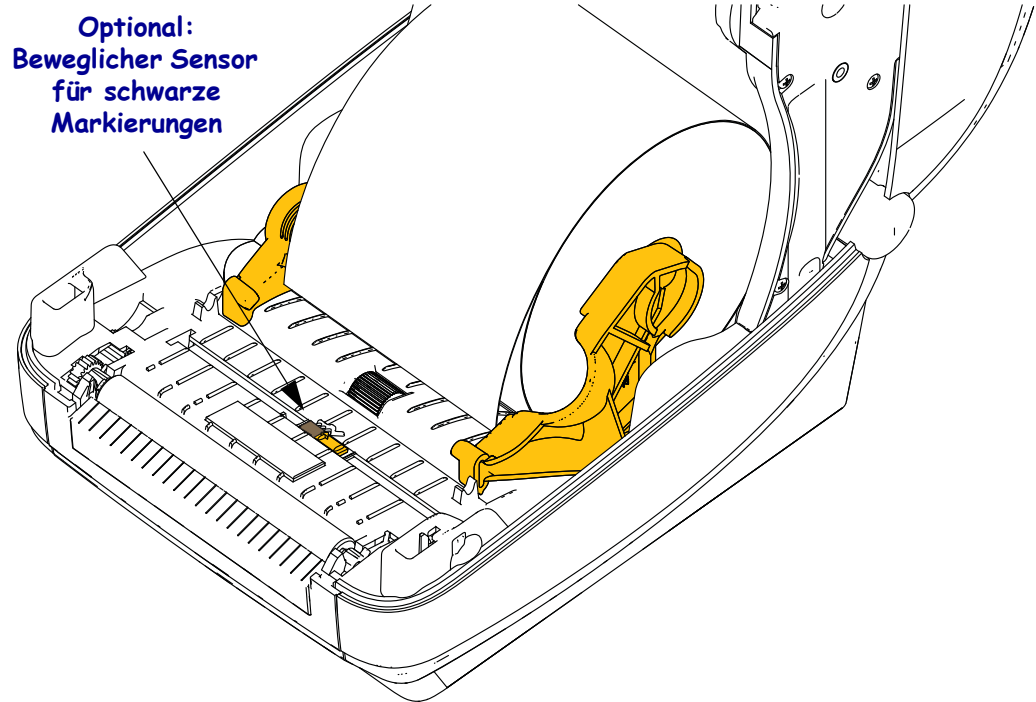


Einsetzen der Rolle in das Medienfach

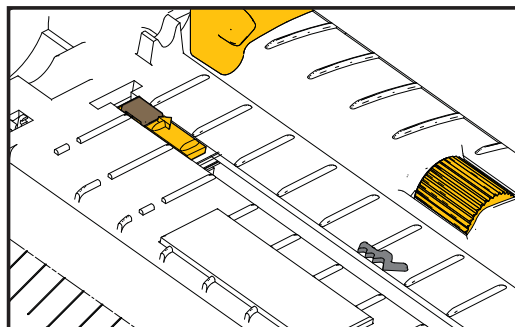
1. Öffnen Sie den Drucker. Ziehen Sie die Entriegelungshebel in Richtung Vorderseite des Druckers.
2. Öffnen Sie die Medienrollenhalterungen. Ziehen Sie die Medienführungen mit der Hand auseinander, setzen Sie die Medienrolle auf die Rollenhalterung, und lassen Sie die Führungen wieder los. Richten Sie die Medienrolle so aus, dass die zu bedruckende Seite beim Laufen über die Auflagewalze (Antriebswalze) nach oben zeigt.



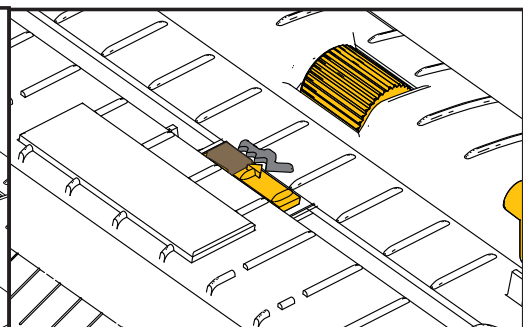
3. Vergewissern Sie sich, dass sich der bewegliche Sensor für schwarze Markierungen in der Mittelposition befindet. Dies ist die Standardbetriebsposition für die Medienabtastung. Wenn sich der Sensor nicht in der Standardposition zur Abtastung von Etikettenzwischenräumen befindet, erkennt der Drucker nur Medien mit schwarzen Markierungstreifen, schwarzen Markierungen und Stanzungen. Weitere Informationen zum Einstellen dieses Sensors für den Gebrauch finden Sie im Benutzerhandbuch.



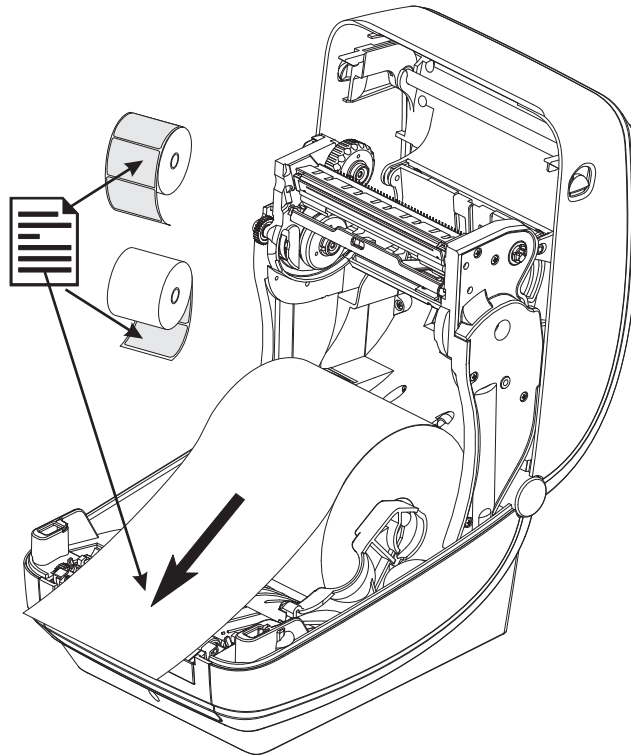
**Außer mittig nur Abtastung
schwarzer Markierungstreifen**



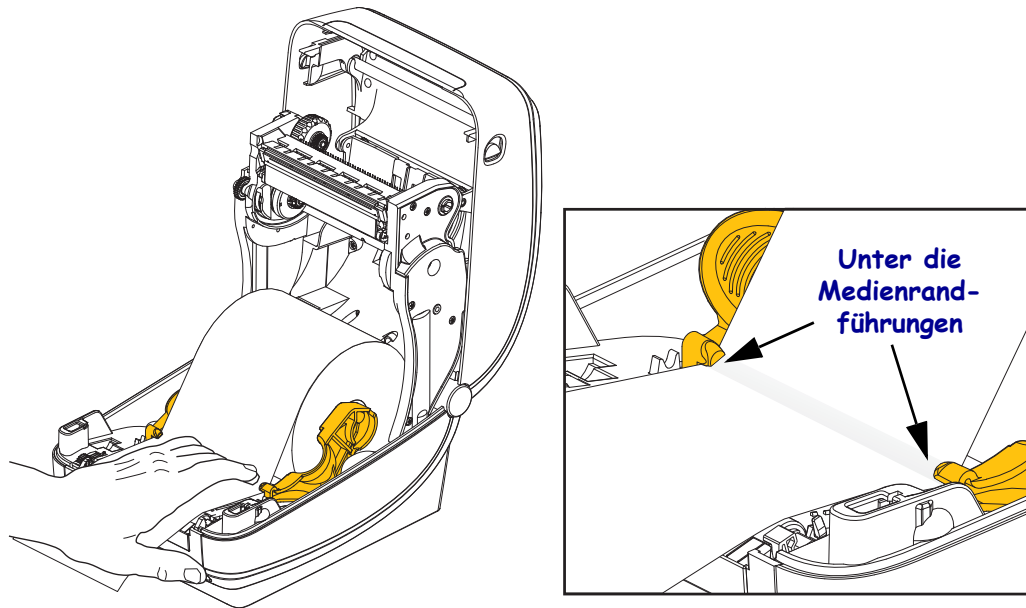
**Standardposition zur Abtastung
von Etikettenzwischenräumen**



4. Ziehen Sie das Medium so weit hindurch, dass es aus der Vorderseite des Druckers herausragt. Überprüfen Sie, ob sich die Rolle frei drehen lässt. Die Rolle darf nicht im Medienfach aufliegen. Die zu bedruckende Seite des Druckmediums muss nach oben zeigen.



5. Schieben Sie das Medium unter beiden Medienrandführungen hindurch.



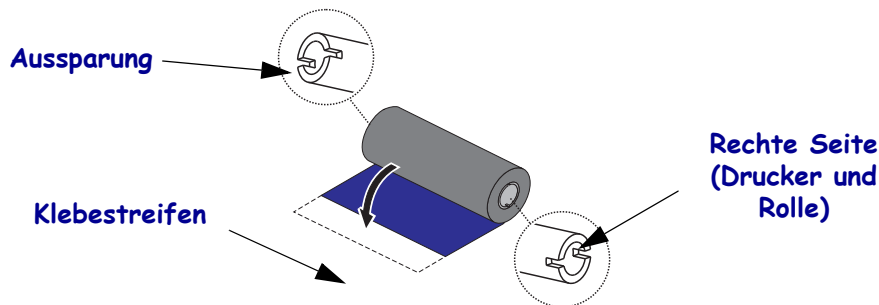
6. Schließen Sie den Drucker. Drücken Sie die Abdeckung nach unten, bis sie hörbar einrastet.

Einsetzen des Transferfarbbands

Transferfarbbänder gibt es in verschiedenen Ausführungen und zum Teil auch in verschiedenen Farben. Die Originaltransferfarbbänder von Zebra® sind speziell auf Ihren Drucker und Zebra-Druckmedien ausgelegt. Die Verwendung von nicht von Zebra hergestellten Druckmedien und Farbbändern, die nicht ausdrücklich für den Einsatz in Zebra®-Druckern geeignet sind, kann Beschädigungen an Drucker und Druckkopf zur Folge haben.

- Um ein optimales Druckergebnis zu erzielen, müssen die Druckmedien und das Farbband aufeinander abgestimmt sein.
- Verwenden Sie grundsätzlich Farbbänder, die breiter sind als das Druckmedium, um den Druckkopf vor unnötigem Verschleiß zu schützen.
- Legen Sie beim Thermodirektdruck kein Farbband in den Drucker ein.

Bevor Sie die folgenden Schritte ausführen, müssen Sie das Farbband aus der Verpackung herausnehmen und den Klebestreifen abziehen.



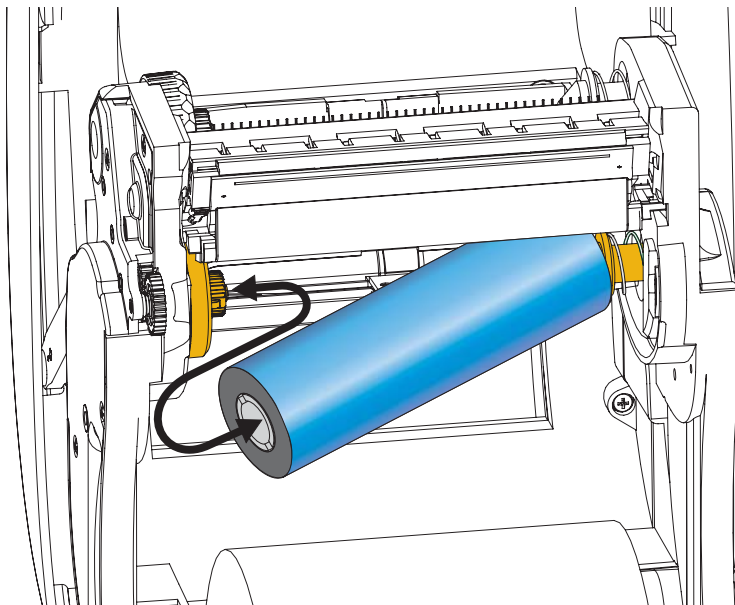
Weitere Informationen zur Verwendung des Farbbands finden Sie im Benutzerhandbuch.



Wichtiger Hinweis • VERWENDEN SIE KEINE Druckerfarbbandkerne von älteren Modellen! Ältere Farbbandkerne sind daran zu erkennen, dass sie nur an einer Spulenseite Aussparungen aufweisen. Die älteren Kerne sind zu groß und führen dazu, dass die Aufwickelrolle klemmt.

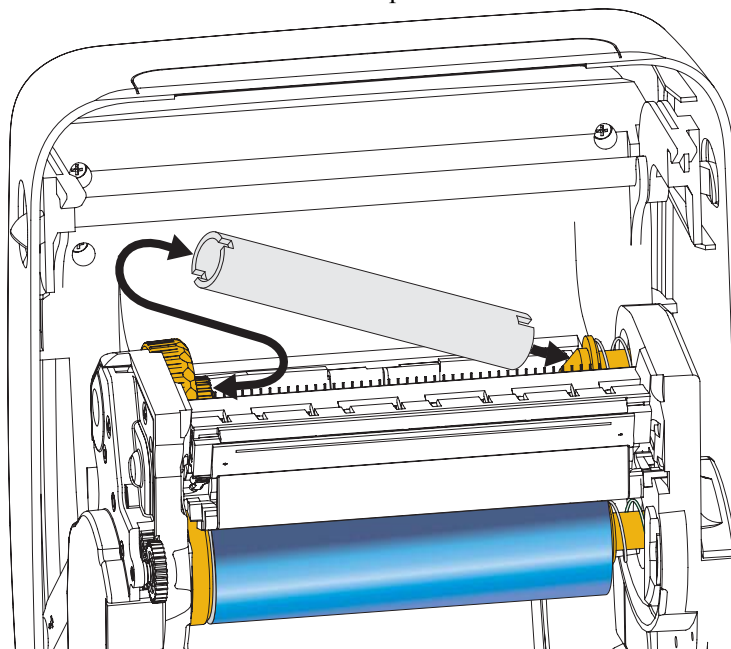
Hinweis • VERWENDEN SIE AUF KEINEN FALL Farbbandkerne mit schadhafte Aussparungen (abgeschliffen, ausgefranst, zerdrückt usw.). Die Kernaussparungen müssen quadratisch sein, damit der Kern auf der Spindel einrastet. Andernfalls rutscht der Kern durch, was dazu führt, dass das Farbband Falten wirft, das Ende des Farbbands nicht erkannt wird oder sonstige Fehler auftreten.

1. Öffnen Sie den Drucker, und setzen Sie die neue Farbbandrolle auf die unteren Farbband-Vorratsspulen des Druckers.



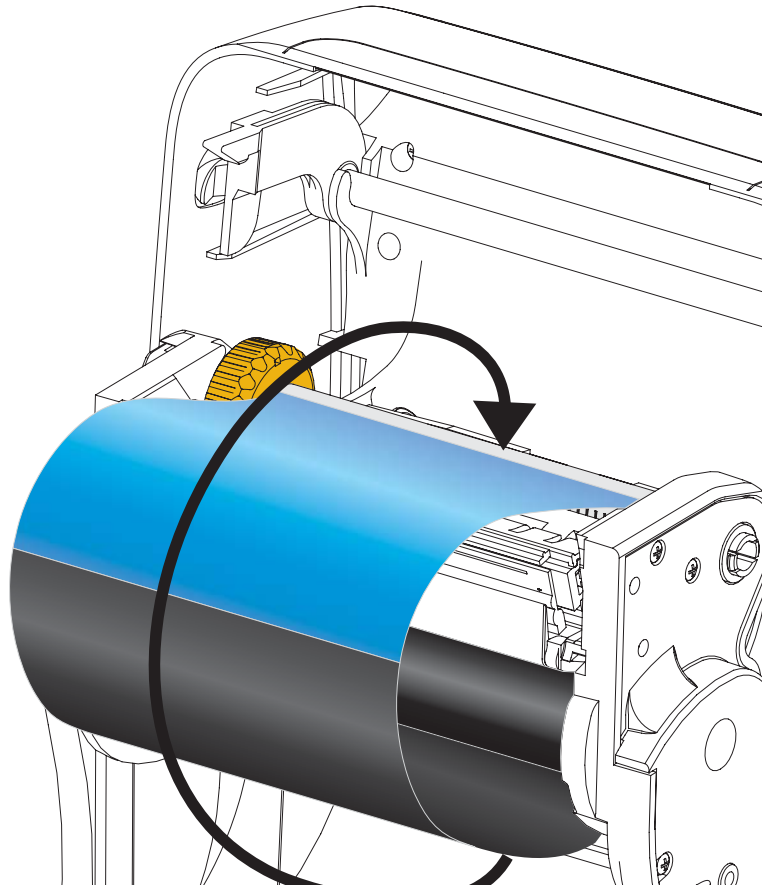
Drehen Sie die Rolle so, dass sich die Aussparungen in der richtigen Position befinden und die Rolle beim Einsetzen links an der Nabe der Vorratsspule einrastet.

2. Setzen Sie einen leeren Farbbandkern auf die Aufwickelspulen des Druckers. Drehen Sie den Farbbandkern so, dass sich die Aussparungen in der richtigen Position befinden und der Kern beim Einsetzen links an der Aufwickelspule einrastet.

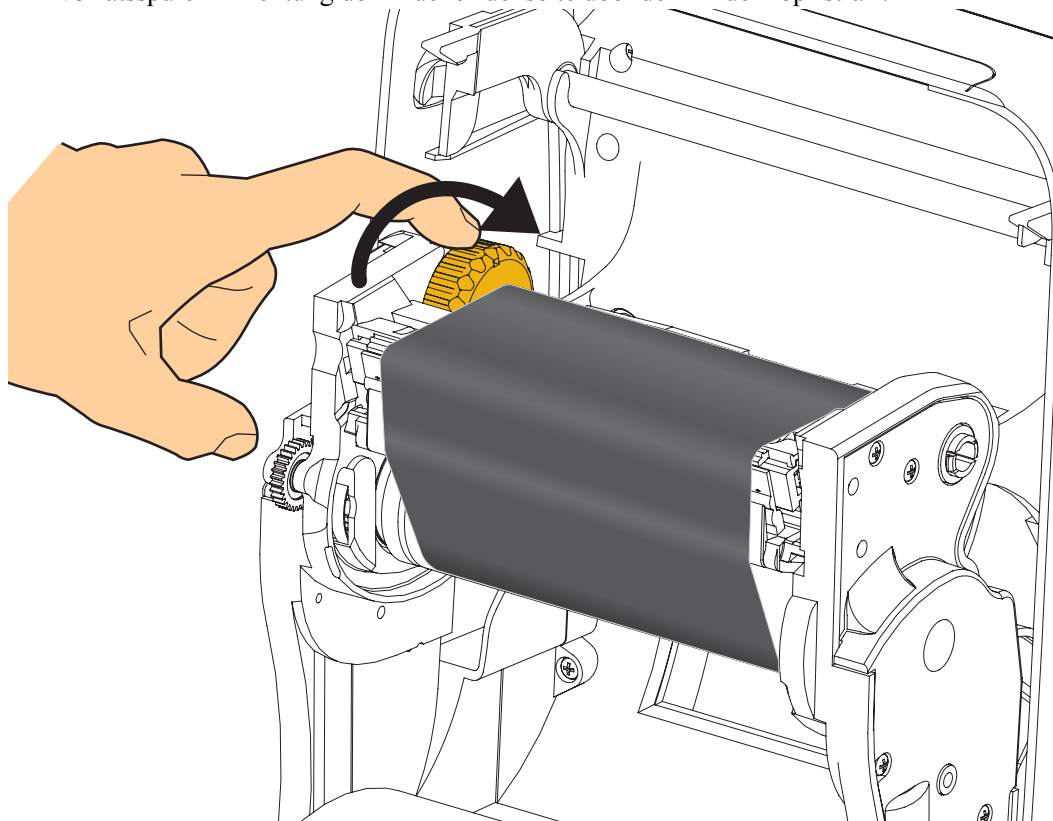


Den ersten Aufwickelkern für das Farbband finden Sie im Lieferkarton Ihres Druckers. Sobald der Vorratskern leer ist, können Sie ihn als Aufwickelkern für die nächste Farbbandrolle verwenden.

3. Ziehen Sie den Startstreifen des Transferfarbbands von der Rolle ab, und befestigen Sie ihn mit dem Klebestreifen am leeren Farbbandkern an der Vorratsspule. Zentrieren Sie das Farbband auf dem Farbbandkern.



4. Ziehen Sie das Farbband durch Drehen des Einstellrads an der linken Seite der Vorratsspule in Richtung der Druckerrückseite über dem Druckkopf straff.



5. Überprüfen Sie, ob das Druckmedium eingezogen und druckbereit ist, und schließen Sie anschließend die Druckerabdeckung.
6. Drücken Sie die Vorschubtaste, damit der Drucker ca. 10 cm (4 Zoll) des Mediums einzieht. Dabei wird auch das Farbband gestrafft und an den Spulen ausgerichtet.
7. Legen Sie als Druckmoduseinstellung statt des Thermodirektdrucks den Thermotransferdruck fest, und konfigurieren Sie die Temperaturprofile des Druckers für die Thermotransfermedien. Für diese Einstellung können Sie entweder den Druckertreiber oder die Anwendungssoftware oder spezielle Befehle zur Druckerprogrammierung verwenden.
 - Bei der ZPL-Programmierung können die Druckerfunktionen mithilfe des ZPL II-Befehls **^MT** (Media Type; Medientyp) gesteuert werden. Anweisungen dazu finden Sie im ZPL-Programmierhandbuch.
8. Wenn Sie den Moduswechsel vom Thermodirektdruck zum Thermotransferdruck überprüfen möchten, drucken Sie anhand der Anweisungen unter [Testdruck von Konfigurationsberichten auf Seite 20](#) ein Konfigurationsetikett. Auf dem Etikett für den Druckerkonfigurationsstatus sollte unter „DRUCKMETHODE“ die Angabe „THERMO-TRANS.“ aufgeführt sein.

Der Drucker ist nun druckbereit.

Testdruck von Konfigurationsberichten

Bevor Sie den Drucker an den Computer anschließen, müssen Sie sicherstellen, dass der Drucker betriebsbereit ist. Zu diesem Zweck können Sie einen Bericht mit dem Druckerkonfigurationsstatus drucken.

1. Vergewissern Sie sich, dass das Medium ordnungsgemäß eingelegt wurde und die obere Abdeckung des Druckers geschlossen ist.
2. Halten Sie die ABBRECHEN-Taste gedrückt, und schalten Sie gleichzeitig den Netzschalter des Druckers ein (I).
3. Halten Sie die ABBRECHEN-Taste gedrückt, bis die Statusanzeige des Druckers grün leuchtet. Lassen Sie die Taste dann los.
4. Nachdem im Display des Druckers die Meldung PRINTER READY (Drucker bereit) angezeigt wurde, werden einige Sekunden später die Berichte zur Drucker- und Netzwerkkonfiguration gedruckt.

PRINTER CONFIGURATION	
Zebra Technologies ZTC ZD500R-203dpi ZPL 40J133000272	
+10.0.....	DARKNESS
6.0 IPS.....	PRINT SPEED
+000.....	TEAR OFF
TEAR OFF.....	PRINT MODE
GAP/NOTCH.....	MEDIA TYPE
TRANSMISSIVE.....	SENSOR SELECT
THERMAL-TRANS.....	PRINT METHOD
632.....	PRINT WIDTH
1232.....	LABEL LENGTH
39.0IN 988MM.....	MAXIMUM LENGTH
NOT CONNECTED.....	USB COMM.
BIDIRECTIONAL.....	PARALLEL COMM.
RS232.....	SERIAL COMM.
9600.....	BAUD
8 BITS.....	DATA BITS
NONE.....	PARITY
ON/OFF.....	HOST HANDSHAKE
NONE.....	PROTOCOL
NORMAL MODE.....	COMMUNICATIONS
<> ZEH.....	CONTROL PREFIX
<> SEH.....	FORMAT PREFIX
<> ZCH.....	DELIMITER CHAR
ZPL II.....	ZPL MODE
NO MOTION.....	MEDIA POWER UP
FEED.....	HEAD CLOSE
DEFAULT.....	BACKFEED
+000.....	LABEL TOP
DISABLED.....	LEFT POSITION
008.....	REPRINT MODE
008.....	WEB SENSOR
058.....	MEDIA SENSOR
065.....	REASON SENSOR
128.....	TAKE LABEL
074.....	MARK SENSOR
021.....	MARK MED SENSOR
001.....	TRANS GAIN
100.....	TRANS LED
040.....	RIBBON GAIN
020.....	MARK GAIN
100.....	MARK LED
DPCSWE-XH.....	MODES ENABLED
832 8/MM FULL.....	MODES DISABLED
2.0.....	RESOLUTION
V74.1B.0Z.....	LINK-OS VERSION
1.3.....	FIRMWARE
6.5.0 57005.....	XML SCHEMA
NONE.....	HARDWARE ID
4096K.....	OPTION BOARD
57344K.....	ONBOARD FLASH
NONE.....	FORMAT CONVERT
F4 VERSION.....	IDLE DISPLAY
04/25/13.....	RTC DATE
00:01.....	RTC TIME
DISABLED.....	ZBI
2.1.....	ZBI VERSION
READY.....	ZBI STATUS
TM:MBE MICRO.....	RFID READER
20.00.00.01.....	RFID H4 VERSION
01.01.01.02.....	RFID F4 VERSION
USA/CANADA.....	RFID REGION CODE
USA/CANADA.....	RFID COUNTRY CODE
RFID OK.....	RFID ERR STATUS
18.....	RFID READ PWR
18.....	RFID WRITE PWR
F0.....	PROG. POSITION
0.....	RFID VALID CTR
0.....	RFID VOID CTR
991 IN.....	NONRESET CNTR
991 IN.....	RESET CNTR1
991 IN.....	RESET CNTR2
2.517 CH.....	NONRESET CNTR
2.517 CH.....	RESET CNTR1
2.517 CH.....	RESET CNTR2
FIRMWARE IN THIS PRINTER IS COPYRIGHTED	

Network Configuration	
Zebra Technologies ZTC ZD500R-203dpi ZPL 40J133000272	
PrintServer.....	LOAD LAN FROM?
WIRELESS.....	ACTIVE PRINTSRVR
Wired	
ALL.....	IP PROTOCOL
000.000.000.000.....	IP ADDRESS
255.255.255.000.....	SUBNET
000.000.000.000.....	GATEWAY
000.000.000.000.....	WINS SERVER IP
YES.....	TIMEOUT CHECKING
300.....	TIMEOUT VALUE
000.....	ARP INTERVAL
9100.....	BASE RAW PORT
9200.....	JSON CONFIG PORT
Wireless*	
ALL.....	IP PROTOCOL
172.029.016.073.....	IP ADDRESS
255.255.255.000.....	SUBNET
172.029.016.001.....	GATEWAY
172.029.001.003.....	WINS SERVER IP
YES.....	TIMEOUT CHECKING
300.....	TIMEOUT VALUE
000.....	ARP INTERVAL
9100.....	BASE RAW PORT
9200.....	JSON CONFIG PORT
INSERTED.....	CARD INSERTED
02dfH.....	CARD MF3 ID
9118H.....	CARD PRODUCT ID
ac:3f:a4:07:fe:b4.....	MAC ADDRESS
YES.....	DRIVER INSTALLED
INFRASTRUCTURE.....	OPERATING MODE
125.....	ESSID
100.....	TX POWER
ALL.....	CURRENT TX RATE
OPEN.....	WEP TYPE
NONE.....	WLAN SECURITY
1.....	WEP INDEX
000.....	POOR SIGNAL
LONG.....	PREAMBLE
YES.....	ASSOCIATED
ON.....	PULSE ENABLED
15.....	PULSE RATE
OFF.....	INTL MODE
usa/canada.....	REGION CODE
usa/canada.....	COUNTRY CODE
0x3FFFFFFF.....	CHANNEL MASK
Bluetooth	
4.2.0.....	FIRMWARE
04/20/2012.....	DATE
on.....	DISCOVERABLE
3.0.....	RADIO VERSION
on.....	ENABLED
AC:3F:A4:07:FE:B5.....	MAC ADDRESS
40J133000272.....	FRIENDLY NAME
No.....	CONNECTED
1.....	MIN SECURITY MODE
nc.....	CONN SECURITY MODE
FIRMWARE IN THIS PRINTER IS COPYRIGHTED	

Wenn Sie Ihren Drucker entsprechend den Anweisungen in diesem Handbuch eingerichtet haben und diese Berichte nicht drucken können, finden Sie entsprechende Informationen im Abschnitt „Fehlerbehebung“ in diesem Benutzerhandbuch oder auf der Zebra-Website.

Anschließen des Druckers an den Computer

Die Zebra® ZD500 Series™-Drucker ermöglichen eine Vielzahl von Anschlusskonfigurationen, z. B.: Universal Serial Bus (USB)-Anschluss, serieller RS232-Anschluss, paralleler Anschluss (IEEE 1284.4), kabelgebundener 10/100-Ethernet-Anschluss und drahtlose Ethernet- (Wi-Fi) und Bluetooth-Vorrichtung.

Vorinstallieren von Windows®-Druckertreibern

Installieren Sie Zebra Setup Utilities vor dem Einschalten des Druckers, der mit dem PC (auf dem ein Windows-Betriebssystem mit Unterstützung eines Zebra-Treibers ausgeführt wird) verbunden ist. Sie werden dann in Zebra Setup Utility aufgefordert, den Drucker einzuschalten. Befolgen Sie die Anweisungen weiter, um die Druckerinstallation fertigzustellen.

Zebra Setup Utility wurde zur Unterstützung bei der Installation dieser Schnittstellen entwickelt. Die Kabel- und speziellen Parameter für alle Kommunikationsschnittstellen dieser physischen Drucker werden auf den folgenden Seiten erörtert. Anhand dieser Informationen können Sie vor und unmittelbar nach dem Einschalten des Druckers Konfigurationseinstellungen auswählen. In den Konfigurationsassistenten von Zebra Setup Utilities werden Sie aufgefordert, den Drucker zur entsprechenden Zeit einzuschalten, damit die Installation fertiggestellt werden kann.

Anschluss an kabellose Kommunikationsschnittstellen:

- Informationen dazu finden Sie im *Benutzerhandbuch für ZebraNet™ Wired und Wireless Print Server*.



Achtung • Beim Anschließen der Schnittstellenkabel muss der Netzschalter ausgeschaltet sein. Bevor Sie die Kommunikationskabel anschließen bzw. entfernen, müssen Sie das Stromkabel an das Netzteil und an die Netzbuchse an der Rückseite des Druckers anschließen.

Anforderungen für Schnittstellenkabel

Die Datenkabel müssen vollständig geschirmt und mit Metall- oder metallisierten Steckverbindergehäusen versehen sein. Geschirmte Kabel und Steckverbinder sind erforderlich, um die Ausstrahlung und den Empfang elektromagnetischer Störungen zu verhindern.

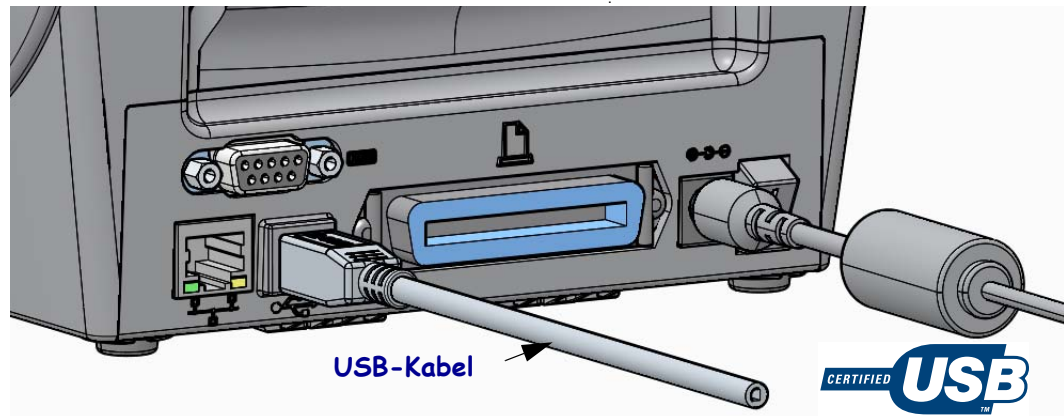
So minimieren Sie elektrische Störungen im Kabel:

- Halten Sie die Datenkabel so kurz wie möglich (empfohlene Länge: 6 Fuß bzw. 1,83 m).
- Verlegen Sie Datenkabel nicht in unmittelbarer Nähe von Netzkabeln.
- Verlegen Sie Datenkabel nicht gemeinsam mit Stromleitungen (z. B. im selben Kabelkanal oder Kabelbaum).

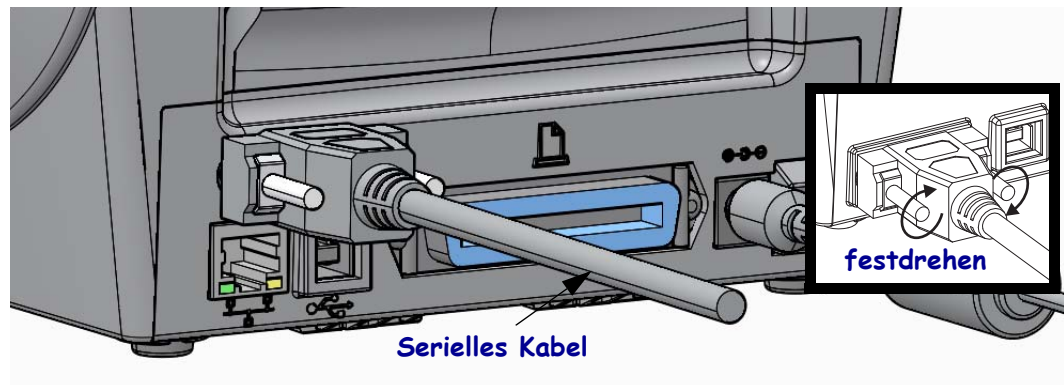


Wichtiger Hinweis • Dieser Drucker entspricht Teil 15 der geltenden FCC-Vorschriften für digitale Geräte der Klasse B, sofern vollständig geschirmte Datenkabel verwendet werden. Bei Verwendung ungeschirmter Kabel kann die Strahlungsemission die vorgeschriebenen Grenzwerte der Klasse B überschreiten.

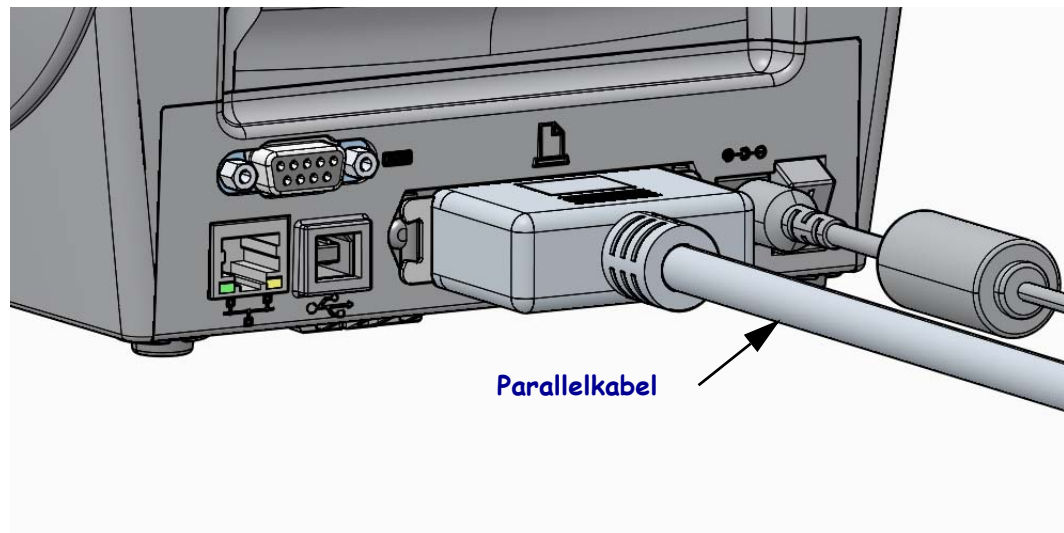
USB-Schnittstelle



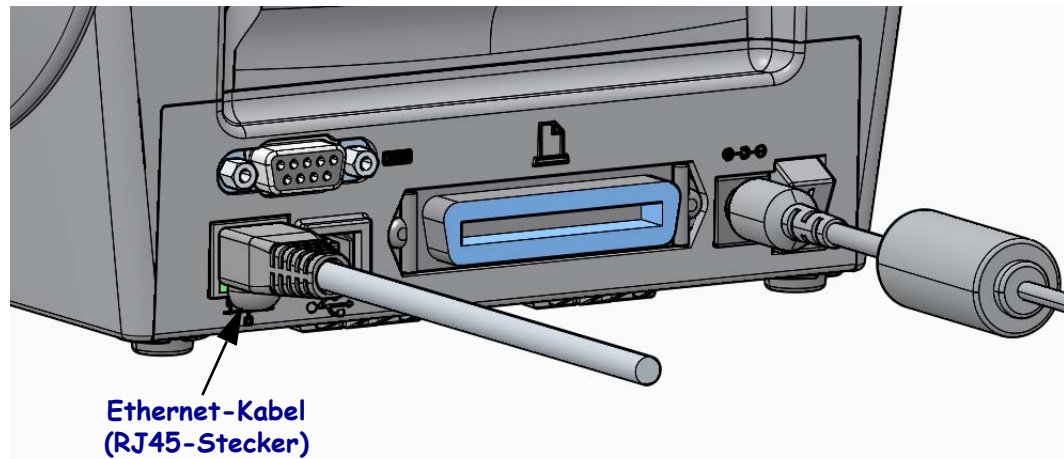
Serielle Schnittstelle



Parallele Schnittstelle

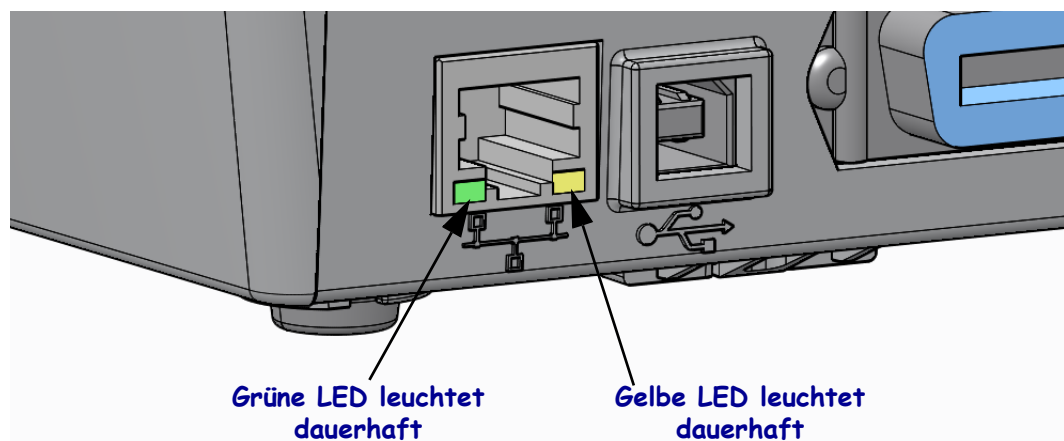


Kabelgebundene Ethernet-Schnittstelle



Ethernet Status- und Aktivitätsanzeige

LED-Status	Beschreibung
Beide LEDs aus	Keine Ethernetverbindung erkannt
Grün	Verbindung mit 100 MBit/s erkannt
Grüne LED leuchtet dauerhaft und gelbe LED blinkt	Verbindung mit 100 MBit/s und Ethernetaktivität erkannt
Orange	Verbindung mit 10 MBit/s erkannt
Gelbe LED leuchtet dauerhaft und grüne LED blinkt	Verbindung mit 10 MBit/s und Ethernetaktivität erkannt



Manuelle Kalibrierung – Medien

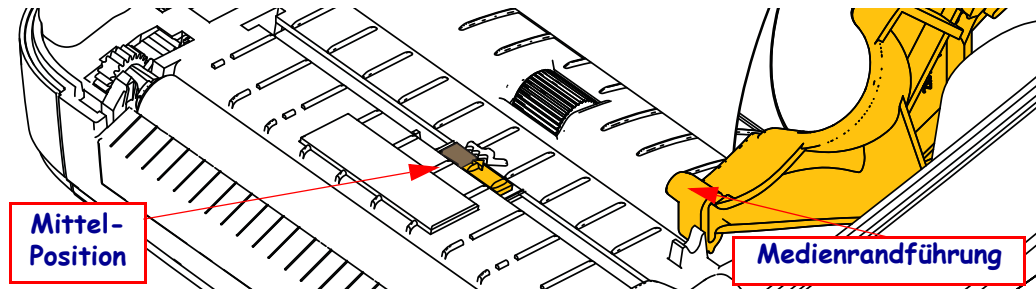
Bei Verwendung neuer Medien müssen die Sensoren und die Etikettenlänge im Drucker möglicherweise neu angepasst werden. Kleine Abweichungen bei Druckmedien verschiedener Hersteller oder auch zwischen verschiedenen Chargen von Druckmedien machen unter Umständen die Neukalibrierung des Druckers für die verwendeten Druckmedien notwendig.

Führen Sie die manuelle Kalibrierung durch, wenn Sie die Druckmedien wechseln, es sei denn, Sie haben zuvor bereits Medien aus der gleichen Charge verwendet.

Die Einstellungen am Drucker für die verwendeten Medien können Sie direkt über das Bedienfeld vornehmen. Rufen Sie dazu im Menü SENSORS (Sensoren) das Menüelement MANUAL CALIBRATION (Manuelle Kalibrierung) auf. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Sprache für den Drucker festzulegen. Dazu muss der Drucker eingeschaltet und betriebsbereit sein.

Anweisungsschritte für die Kalibrierung von Etiketten mit Träger und Etikettenzwischenräumen.

1. Legen Sie die Etikettenmedien in den Drucker ein. Überprüfen Sie, ob der Mediensensor wie unten abgebildet in der Mittelposition zur Abtastung von Etikettenzwischenräumen (Emitter/Empf.) steht.



2. Entfernen Sie die ersten 80 mm (3 Zoll) der Etiketten vom Träger. Ziehen Sie den leeren Träger über die Auflagewalze (Antriebswalze) und positionieren Sie die führende Kante des ersten Etiketts unter den Medienführungen.
3. Schließen Sie den Drucker. Schalten Sie den Drucker EIN. Drücken Sie die Taste für das Startmenü ().
4. Navigieren Sie zum Menü SENSORS (Sensoren) (), und drücken Sie die AUSWAHL-Taste ().
5. Navigieren Sie mit der NACH-LINKS-Taste () und der NACH-RECHTS-Taste () zum Menüelement MANUAL CALIBRATION (Manuelle Kalibrierung).
6. Drücken Sie die Auswahl Taste () unterhalb von **START** unten rechts im Display.
7. Im Display wird die folgende Meldung angezeigt:
LOAD BACKING (Träger einlegen)
PRINTER PAUSED (Druckerpause)
8. Drücken Sie die PAUSE-Taste, um den Kalibrierungsvorgang zu starten.
9. Nach Abschluss des ersten Teils der Kalibrierung wird die folgende Meldung angezeigt:
RELOAD ALL (Alles einlegen)
CONTINUE (Weiter)
10. Drücken Sie erneut die PAUSE-Taste, um den Kalibrierungsvorgang fortzusetzen. Der Drucker zieht mehrere Etiketten ein, dann wird die folgende Meldung angezeigt:
READY (Bereit)

Entfernen Sie überschüssige Medien. Die Medienkalibrierung ist abgeschlossen und Sie können nun drucken.

RFID-Kalibrierung (nur für ZD500R)

Mit der RFID-Kalibrierung werden Kommunikationsparameter für Ihren Tag-Typ festgelegt. Dieser Vorgang sollte erst nach Abschluss der üblichen manuellen Medienkalibrierung des Druckers (Etikettenlänge und Zwischenraumeinstellungen) gestartet werden. Bei der RFID-Kalibrierung werden die Medien im Drucker bewegt, die Position des RFID-Tags wird kalibriert und es werden die optimalen Einstellungen für die verwendeten RFID-Medien bestimmt.







Dazu gehören die Programmierposition, die zu verwendende Lese- und Schreibstärke sowie die TID-Auslesung des Tags zur Bestimmung des Chiptyps (oder die Auswahl von F0 auf dem vorderen Bedienfeld des RFID-Menüs).

Durch Verwendung der Option „restore“ (Wiederherstellen) im SGD-Befehl „rfid.tag.calibrate“ können Sie jederzeit die Standardprogrammierposition des Druckers wiederherstellen.

Entfernen Sie keine Etiketten oder Tags vom Träger (Trägermaterial oder Trägerband). So können im Drucker die RFID-Einstellungen bestimmt werden, die die nebenstehenden Tags nicht codieren. Lassen Sie die Medien etwas über die Vorderseite des Druckers vorstehen, damit sie während der Tag-Kalibrierung in den Drucker eingezogen werden können.

Führen Sie immer eine manuelle Medienkalibrierung und eine RFID-Kalibrierung durch, wenn Sie den Medientyp ändern. Beim einfachen Austausch einer leeren Rolle desselben Medientyps ist dies nicht erforderlich.

Bevor Sie beginnen, bestücken Sie den Drucker mit RFID-Medien und führen Sie die manuelle Medienkalibrierung aus.

1. Drücken Sie die Vorschubtaste, um ein Etikett einzuführen (weiterzubefördern).
2. Drücken Sie die Taste für das Startmenü (). Navigieren Sie zum Menü RFID (), und drücken Sie die AUSWAHL-Taste ().
3. Navigieren Sie mit der NACH-LINKS-Taste () und der NACH-RECHTS-Taste () zum Menüelement RFID CALIBRATE (RFID-Kalibrierung). Drücken Sie die Auswahltaste () unterhalb von **START** unten rechts im Display.
4. Der Drucker zieht nun langsam ein Etikett ein, während die Position und die Kommunikationseinstellungen für die Lese- und -Schreibstärke des gewählten RFID-Anhängers/-Etiketts angepasst werden.

In einigen Fällen zieht der Drucker ein weiteres Etikett ein, wenn die Kalibrierung mit der folgenden Meldung erfolgreich abgeschlossen wurde: **READY** (Bereit)

5. Entfernen Sie überschüssige Medien. Die Medienkalibrierung ist abgeschlossen und Sie können nun drucken.